

ganzt sicher zu gehen, bediente er sich bei der Verteilung der falsifikate mehrerer Arbeits- und Obdachloser. Schließlich brach jedoch das „Unternehmen“ zusammen, und der Schwindler wurde jetzt festgenommen. Es ist ein 34 Jahre alter Schliffer August Porne aus der Melchiorstraße.

### Kampf mit Erwerbslosen

Essen, 25. April | Ullstein-Nachrichtendienst

In der Wirtshaus „Zur Post“ in Gladbach entstand zwischen dem Kellner und mehreren Erwerbslosen ein Streit. Die hinzugerufenen Polizeibeamten wurden von den Erwerbslosen mit Stöckchen angegriffen. In der Notwehr zog der Polizeioberwachmeister Schillhofer seinen Revolver und gab mehrere Schüsse ab. Durch einen der Schüsse wurde auch der Polizeiwachmeister Schmahle getroffen. Ein anderer Schuß drang dem Erwerbslosen Satowski in den Oberschenkel. Schillhofer selbst hat schwere Stichwunden und Hiebwunden auf dem Kopf davongetragen. Das hinzugerufene Ueberfallkommando brachte die drei Verletzten ins Hospital und verhaftete fünf der Erwerbslosen. Der Zustand des Polizeiwachmeisters Schmahle ist ernst.

### Forscher von Indianern ermordet?

New York, 25. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Der norwegische Forscher Dr. Edgar Ruhlmann ist nach Mitteilungen eines amerikanischen Pressebüros in der Nähe von Puebla, der Hauptstadt des gleichnamigen mexikanischen Staates, von Indianern ermordet worden. In der Bahnidee, der Forscher sei von der mexikanischen Regierung entlassen worden, um Indianerkinder zu töten, sollen die Indianer Dr. Ruhlmann gesteinigt haben. Die mexikanische Regierung hat eine Untersuchung in die Wege geleitet und acht Indianer gefangen nehmen lassen.

**Gegen den Schulabbau.** In der Stadthalle veranstaltete der Deutsche Monistenbund, der Bund entschiedener Schulreformer und die frei-religiöse Gemeinde eine Protestversammlung gegen den Abbau der Schulen und der Erwachsenenbildung. Rektor Domdey schilderte vom pädagogischen Standpunkt aus, wie stark die Sparmaßnahmen der Stadt Berlin Lehrer und Schüler in Unterricht und Erziehung behinderten. Die immer geringere Ausstattung mit Anschauungsmaterial und Geräten hindert allmählich jeden Anschauungsunterricht. Vom hygienischen Standpunkt aus zeigte Frau Stadtoberschulrätin Gläse die Nachteile für die Gesundheit der Kinder, die in der verdunkelten Beleuchtung in vielen Volksschulen, in dem Mangel an Geldern für Schulreisen und Wohlfahrtseinrichtungen liegen. So eilig habe man es mit der Einführung der Sparmaßnahmen gehabt, daß man von einem Tag auf den anderen die Läden, die man zur Anlage der elektrischen Beleuchtung schon gebohrt hatte, wieder zugeschmiert hat, so daß die Schulen einen fürchterlichen Einbruch bieten. Dr. Frig Schiff machte zum Schluß auf die verderbliche Kulturpolitik der Nationalsozialisten in Thüringen aufmerksam, die die Erwachsenenbildung geradezu vernichteten.

### Flugpost Berlin - Stambul eröffnet

Stambul, 25. April | Ullstein-Nachrichtendienst

Heute nachmittag traf hier das erste Flugzeug des regelmäßigen Postdienstes Berlin-Stambul ein. Am Montag soll der Rückflug angetreten werden. Ein zweites Flugzeug wird Montag oder Dienstag von Gleiwitz abfliegen. Im Laufe des nächsten Monats soll der tägliche Abgang eines Flugzeuges von Gleiwitz und Stambul aus eingerichtet werden.

### Feuer an Bord

Stamford (Connecticut), 25. April. (W. T. B.)

Der zwischen New York und Bridgeport verkehrende Frachtdampfer „Thames“ geriet in der vergangenen Nacht in Brand. Das Feuer hatte mehrere Explosionen im Gefolge. Der Dampfer wurde an einer feuchten Stelle des Long-Island-Sundes auf Grund gesetzt. Von den 28 Mann der Besatzung ertranken sechs, zehn werden vermißt.

**„Wohnung zu vermieten.“** Der 30 Jahre alte „Kaufmann“ Arthur Bauerdorff wird von der Kriminalpolizei wegen großer Schwindeleien gesucht. Bauerdorff verteilte in Geschäften Zettel mit der Aufschrift „Wohnung zu vermieten“. Bewerber, die daraufhin bei ihm vorstapten, zeigte er auch mehrere Wohnungen, die ihm jedoch gar nicht gehörten und sogar längst vermietet waren. Bauerdorff gab vor, diese Angelegenheiten selbst mit dem Wohnungsamt regeln zu wollen und zog dafür Gebühren ein. Die Summe, die er für seine Betrügereien erhielt, belief sich jeweils auf 200 bis 300 Mark.

**25 Jahre Pfarrer in Neudölln.** Auf eine 25jährige Wirksamkeit als Geistlicher der evangelischen Stadtkirchengemeinde Neudölln kann am 1. Mai Pfarrer Otto Fischer von der Nikolauskirche zurückblicken. Der Jubilar, der im 61. Lebensjahre steht, ist durch seine Forschungen zur Genealogie und Heraldik mehrfach hervorgetreten.

**Der nasse Asphalt.** Gestern nachmittag ereignete sich auf dem Kurfürstendam ein Vorfall, der sich leicht zu einer Katastrophe hätte auswachen können. Ein großer Omnibus der Linie 7 mußte an der Ecke des Kurfürstendam und der Joachim-Friedrich-Straße plötzlich vor einem Lieferwagen scharf bremsen. Da der Asphalt naß war, so war es selbstverständlich, daß der Omnibus ins Rutschen kam, er drehte sich um seine Achse, glitt weiter und schlug schließlich gegen einen starken Baum, der fast ganz wegbrach. Glücklicherweise kamen Personen bei dem Unfall, der den Autobus schwer beschädigte, nicht zu Schaden.

**Internationaler Betrüger gesucht.** Die Dienststelle D1 des Polizeipräsidiums ist zur Zeit mit den Ermittlungen nach einem internationalen Bankbetrüger, dem 38 Jahre alten früheren Bankbeamten Arthur Thuraus aus Ansternburg, beschäftigt. Gegen Thuraus liegen Haftbefehle der Staatsanwaltschaften I und III vor. Ferner sind die schweizerischen Behörden auf der Suche nach dem Betrüger. Im Jahre 1920 verübte Thuraus bei einer Berliner Bank größere Schwindeleien und flüchtete sofort nach der Tat ins Ausland. Er verstand es, stets seine Spuren zu verwischen. Im Jahre 1929 tauchte er in Berlin unter dem Namen Robert Klönnel aus Klein-Rottulin auf. Der Herr aus

Klein-Rottulin ließ sich in Berlin abermals große Betrügereien und Urkundenfälschungen zuschulden kommen. Danach begab er sich nach der Schweiz. Am 8. Februar 1930 erhielt das Berliner Polizeipräsidium einen Funkpruch aus Zürich, daß ein gewisser Richard Golet bei einer Schweizer Bank verhaftet habe, 19 000 Schweizer Franken zu erschwindeln. Ein eingefandenes Lichtbild erbrachte die Identität mit Thuraus. Die letzte Tat hat der Betrüger vor kurzem (wieder unter einem anderen Namen) in Hannover ausgeführt.

### Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie

1. Klasse. (Ohne Gewähr.)

In der Freitag-Vormittags-Ziehung wurden folgende Gewinne gezogen:

- 3000 M: 44219.
- 2000 M: 62403 108464.
- 1000 M: 269927.
- 800 M: 110194 300727.
- 500 M: 55567 141930 144570 149612 153615 186244 263142 264464
- 273650 292862 293231 299924 356824 386029.

In der Freitag-Nachmittags-Ziehung wurden folgende Gewinne gezogen:

- 50 000 M: 46995.
- 3000 M: 128740 234364.
- 2000 M: 270139.
- 1000 M: 19756 53657 114088 129891 149458 344240.
- 800 M: 97957 169176 193707 219726 291734.
- 500 M: 3816 4907 13589 62427 169104 242759 305947 314589 329141 330291 357351.

**Gautag des G. D. A.** Der Gau Brandenburg im Gewerkschaftsbund der Angestellten veranstaltet am Sonnabend, dem 3. Mai, im Plenarsaal des Reichswirtschaftsrates seinen zehnten Gautag, der am Sonntag, dem 4. Mai, vormittags 11 Uhr, mit einer öffentlichen Rund-

Vereine, Vorträge, Veranstaltungen. Morgen, Sonntag: Verband Märkischer Wandervereine. Wanderung durch die Rühnieder Forst. Abfahrt: Stettiner Fernbahnhof 6.55, Gefundbrunn 7.02, an Kremmen 7.54. Wanderung: Kremmen, Nuppen Kanal, Pentmal, Lange Horst, Ahnkuch, Sommerfeld, Schleen, Neuenhof, Rassenheide, Sachsenhausen.

**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Sonntag, den 27. April:** Kreis Westen: Jungbanner: Die Gruppen treffen sich 10.15 Uhr im „Metro-Palast“, Chausseestraße 20, zur Kundgebung; Bundesleitung, Wimpel. — Kreis Norden: Die Jungbannerguppen sind 10.20 Uhr im „Metro-Palast“, Chausseestr. 30; Bundesleitung, Wimpel. — Kreis Osten: Die Jungbannerguppen treffen sich pünktlich 9.30 Uhr, Monbijouplatz (Bahnhof Börse) mit Wimpeln zur Teilnahme an der Kundgebung. — Schöneberger Friedenau: Jungbanner: Antreten 9.45 Uhr, Kaiser-Wilhelm-Platz, in Bundesleitung; Spielzeuge mit Instrumenten (nicht, wie erst bekanntgegeben, ohne Instrumente). — Rönitz: Jungbanner: Die Kameraden, welche an der Kundgebung im „Metro-Palast“, Chausseestr. 30, teilnehmen, treffen sich 8.45 Uhr, Bahnhof Rönitz, Fahrt bis Bahnhof Börse; Antreten 9.30 Uhr, Monbijouplatz. — Kreuzberg: Treffen zur Kundgebung 9.30 Uhr, Holmannstraße, Ecke Lindenstraße, in Bundesleitung. — Neudölln-Brick: Vormittags 10 Uhr Besichtigung der Westhafen-Anlagen; Treffpunkt pünktlich 9 Uhr, Kaiser-Friedrich, Ecke Reuterstraße; Angehörige können mitgebracht werden. — Montag, den 28. April: Kreuzberg: 20 Uhr Versammlung des 2. Jugendzuges im Jugendheim, Wassertriftstraße 9. 2. Jugendzug: 20 Uhr im Jugendheim, Wrangelstr. 128. — Steglitz (Ortsverein): 20 Uhr in den „Lichterfelder Festhäuser“, Lichterfelde, Zehndorfer Straße 5, Mitgliederversammlung; erster Filmvortrag, Magdeburger-Fahrt, Bericht von der Gaugeneralversammlung. — Neudölln-Brick: 2. Kameradschaft: 20 Uhr Kameradschaftsversammlung bei König, Böhmische Str. 4. Kameradschaft: 20 Uhr Kameradschaftsversammlung bei Becker, Brigg, Chausseestr. 97 (Ref.: Kam. Duderstadt); Erscheinen Pflicht.

## Familien-Nachrichten

### Kurze Familienanzeigen

**Verlobt:** Clara Werke mit Friedrich Biehweger, Kremln-Rohrau. — Paula Goldberg mit Julius Cohn, Wessungen-Hamburg. — Liesel von Davidson mit Rechtsanwält Dr. Felix Schardt, Koblentz-Köln. — Beate Garlan mit Dr.-Ing. Hans Just, Dresden. — Liesel Flambek mit Johannes Hansen, Hamburg. — Hanna Müller mit Rechtsanwält Rudolf Ritzke, Dresden. — Käthe Witt mit Dr. Georg Bernmann, Hamburg. — Theodora Gräfin von Limburg Stirum mit Walter Hans Eder Herr zu Puttitz, Eberspart-Laasde-Friegeln. — Thea Schleifer mit Landesassessor Dr. Schleifer, München-Breslau.

**Vermählt:** Dr. Werner Schuler und Frau Irene, geb. Nobel, Erlangen. — Maximilian Gans und Frau Eugenie, geb. Dide, Trier-Bad Godesberg. — Staatsanwalt Hans Habelberger und Frau Grete, geb. Schenk, Amberg. — Dr. med. Werner Martins und Frau Ilse, geb. Wurm, Köln. — Otto Müller und Frau Margarete, geb. Köhlfen, Wandebel. — Apotheker Frig Wegner und Frau Anni, geb. Blau, Breslau. — Dr.-Ing. Johannes Probst und Frau Katharina, geb. Hofer, Dessau-Dresden. — Pastor Helmut Vogt und Frau Ilse, geb. Borrah, Schreibendorf. — Wenzel Kallha und Frau Olga, geb. Vancura, Hamburg.

**Geboren:** Ein Sohn: Rudolf Volk und Frau Charlotte, geb. Böhrer, Dresden. — Frig Angermann und Frau Annemarie, geb. Klaus, Leipzig. — Hubert Schiefer und Frau Martha, geb. Hilmer, Hamburg.

**Eine Tochter:** Walter Koehler und Frau Käthe, geb. Cohn, Hirschberg. — Hofbesitzer Heinrich v. Leszen und Frau Erka, geb. Rogalla von Hiberstein, Himmels (Hollstein). — Karl Ernst Barthel und Frau Margot, geb. Wehmann, Breslau. — Dr. Hans Krug und Frau Roswitha, geb. Groth, Oberlößnitz bei Dresden. — Dr. Hans Rauch und

Frau Anni, geb. Maier, Nordlingen-München. — Dipl.-Ing. Aug. Dübaut und Frau Gertrud, geb. Spengler, Leipzig.

**Gestorben:** Professor Dr. Albert von De Cos, Berlin-Dahlem. — Syndikatsdirektor Franz Hermann Comes, Bonn. — Wolfgang Wilibald Victor von Meißel-Schiltbach, Dresden. — Frau Martha Rosenthal, geb. Esemann, Halle. — Professor Dr. Hermann Wilk, München. — Oberst a. D. Maximilian Schaaf, Neuburg a. D. — Komponist Dr. Felix Gottschel, Dresden. — Augenarzt Dr. med. Rudolf Golt, Dresden. — Lehrer Benjamin Teichmann, 81 Jahre alt, Breslau. — Rittergutsbesitzer Friedrich Anlauf, Breslau. — Musikdirektor a. D. Rudolf Glasner, Breslau. — Architekt Karl Janz, München. — Leberecht Christian Louis Reichard, 77 Jahre alt, Wandebel. — Frau Sophie Lehmann, geb. Einsteil, 81 Jahre alt, Hamburg. — Oberlehrer Paul Gose, Leipzig. — Dr. Arthur Fischer, Syndikus des Arbeitgeberverbandes der chemischen Industrie Deutschlands, Breslau.

Allen Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester

### Natalie Löwinoohn

geb. Landsberg

am 22. April sanft entschlafen ist.

Im Namen der Familie

Dr. Jakob Nummelsburg  
und Frau Margarete, geb. Löwinoohn.

Auf Wunsch der Verstorbenen hat die Einäscherung in aller Stille stattgefunden.

### Unterrichts-Anzeigen

**Heidelberg, Dr. Holzberg's Höhere Lehranstalt**  
Heidelberg College

Realgymnasium mit Abt. für Gymnasium u. Oberrealschule bis zum Abitur. Kleine Klassen. Einzelbehändlg. Großer Spielplatz. Eig. Bootspark. Arbeitsstunden Aufnahme v. Sexta an. Gute Erfolge. Prospekt d. d. Direktor

Schülerheim

**Abiturium**  
Einfähriges  
Direktor Dr. Fackelmanns Anstalt, Hohenlockernsdamm 198

**Engländer**  
unterr. Side. 50 Pf.  
Wer beteiligt sich?  
Offert. 3524 T. N.  
Ullst.-Zifferdienst.  
Ullsteinh., Kochstr.

**6 PS Fiat-Wagen**  
off. sehr gut erb., aus. preisw. verksüff.  
Albinus u. Co., Galenzer, Rehorstr. 27-29.

**6 Zyl. Chrysler Innenst.**  
5hp., 4 Türen, erstklassig,  
nur 2350,- Mark  
Halsburg 3048, Südhilfstr.  
Katharinenstraße 12.

**Stellenmarkt**  
Perfekte Köchin  
per Jor. nach London gesucht. Hohes Gehalt. Etwas Hausarbeit. Vorküglg. Sonnt. um. Dahlem, Kronprinzessinnenstr. 23

**Geschäfts-Verkäufe**  
Zufallssache  
Kensler, 11 eleg. Zim., 20 Jahre besteb., seit. Gelegenb. für Kassakäufer, sehr gute Exizl., Selbstverläufer. Tel. Lützow 6768.

**Modetänze**  
unterricht. Ig. Wenerin, Wabaria 6301



„Alles in Ordnung!“ ... sagt lächelnd Tankwart Carl.

Mit dem beruhigenden Gefühl der Sicherheit fährt die Dame weiter. Ihr Wagen ist mit DAPOLIN und STANDARD MOTOR OIL ausreichend versorgt. Die Reifen sind vorschriftsmässig aufgepumpt, und das Kühlwasser ist ergänzt; dazu hat Tankwart Carl Auskunft über den richtigen Weg gegeben. Den vorbildlichen Dapolin-Dienst weiss auch die Dame am Steuer zu schätzen, und sie kommt immer wieder.

Tanken Sie an der roten Dapolin-Pumpe, hier finden Sie immer einen zuvorkommender Tankwart Carl.

Hervorragende Erzeugnisse — Freundliche Bedienung  
Das ist Dapolin-Dienst!

# DAPOLIN

nach modernstem Verfahren hergestellt  
ESSO · STANDARD MOTOR OIL

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT